

28.02.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal

Es musizieren Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Meisterkurses bei Elisabeth Leonskaja
am 26.02.2024 im Konzerthaus Berlin

YUMIN LEE *Klavier*

Klasse Prof. Birgitta Wollenweber

GIORGIO LAZZARI *Klavier*

Klasse Prof. Kirill Gerstein

ODRIC GASPERS *Klavier*

Klasse Prof. Konrad Engel

VINCENT ONG *Klavier*

Klasse Prof. Eldar Nebolsin

Alle vier Musikerinnen und Musiker sind Studierende
der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

ESPRESSO **KONZERT**

**Das Programm wird erst kurz vor dem Konzert festgelegt und im Konzert
angesagt.**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



MEDIENPARTNER



IM *PORTRÄT*

YUMIN **LEE**

In Südkorea geboren. Bachelor-Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in der Klavierklasse von Prof. Birgitta Wollenweber. Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, zum Beispiel 1. Preis beim University of Ulsan Music Competition sowie 2. Preise beim Glenn Gould Memoriam Piano Competition und beim Music Associatio of Korea Competition.

GIORGIO **LAZZARI**

In Italien geboren. Klavierstudium bei Maria Grazia Bellocchio am Conservatorio G. Donizetti in Bergamo. Fortsetzung des Studiums an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Kirill Gerstein.

Konzerttätigkeit im In- und Ausland, Einladung zu wichtigen internationalen Festivals (Klavier Festival Ruhr, Milano Musica, Beethovenfest Bonn u. a.). Stipendiat der Internationalen Musikakademie Liechtenstein. Einsatz für das zeitgenössische Musikschaffen: Zusammenarbeit mit Komponisten wie Stefano Gervasoni, Alessandro Solbiatti und Olivier Cuendet.

*„JUNGE MUSIKER SIND FÜR MICH FREUNDE,
KEINE VERSUCHSKANINCHEN. ICH EMPFINDE
DIE VERANTWORTUNG FÜR IHR LEBEN NICHT
WENIGER INTENSIV ALS FÜR MEIN EIGENES.*

*MUSIK IST FÜR MICH KEIN BERUF – MUSIK IST DAS
LEBEN... UND WENN ICH UNTERRICHTE, GESCHIEHT DAS:
GEMEINSAME LEBENSWEGE SUCHEN – UND FINDEN ...“*

Elisabeth Leonskaja

Das heutige Konzert ist Teil einer elftägigen Hommage, die das Konzerthaus Berlin der großen Pianistin Elisabeth Leonskaja widmet.

ODRIC **GASPERS**

2005 geboren. Erster Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Jungstudent des Julius Stern Institutes der Universität der Künste Berlin. Seit 2015 Schüler des Musikgymnasiums „Carl Philipp Emanuel Bach“ und Jungstudent bei Prof. Konrad Engel.

Mehrere Preise bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Stipendiat der Carl-Bechstein-Stiftung. Neben seiner Ausbildung ist er umfangreich ehrenamtlich tätig und spielt in Hospizen, auf Demenzstationen und im Utopia-Orchester, einem inklusiven Musikprojekt von Menschen mit und ohne Behinderung.

VINCENT **ONG**

2001 in Malaysia geboren. Erster Klavierunterricht im Alter von vier Jahren, später Privatunterricht bei den malaysischen Pianisten und Komponisten Ng Chong Lim. Derzeit Klavierstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Eldar Nebolsin. Weitere Anregungen durch Meisterkurse bei Natalia Trull, Boris Berman, Christopher Hinterhuber und Chun-Chien Yen. Preisträger internationaler Wettbewerbe, unter anderem 1. Preise beim Internationalen Taipei Maestro-Klavierfestival 2018 und bei Klavierförderpreis Maurice Ravel 2023.

VOR ANKÜNDIGUNG

01.03.2024
FREITAG

20.00 UHR · KLEINER SAAL
PAVEL KOLESNIKOV *Klavier*
SAMSON TSOY *Klavier*

Franz Schubert Fantasie für Klavier zu vier Händen f-Moll op. 103 D 940
Leonid Desyatnikov „Trompe-l'œil“ für Klavier zu vier Händen (Deutsche EA)
Igor Strawinsky „Le sacre du printemps“ – Ballettmusik in der Fassung für Klavier zu vier Händen

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Dr. Dietmar Hiller
Satz, Reinzeichnung und Herstellung Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier
www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS